

## nenav - Verein zur Erforschung und Förderung nachhaltiger Nachbarschaften

Unserer Ziel ist die Vernetzung von Menschen und das gemeinsame Erarbeiten von Ideen und Lösungsansätzen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen einer nachhaltigen Lebensweise.

Mit dem Konzept der „neuen Nachbarschaft“, wollen wir den Menschen und seine - im Laufe eines Lebens - veränderten Wohnbedürfnisse als auch das gemeinschaftliche Handeln und Tun in den Mittelpunkt unserer Betrachtung und Tätigkeiten stellen.

### WAS TUN WIR KONKRET?

Wir fördern aktives Handeln und Tun zur genossenschaftlich organisierten Errichtung multifunktionaler und sozial integrierter Nachbarschaften indem wir,

- Exkursionen, Diskussionsveranstaltungen, Filmabende etc. veranstalten,
- Bewusstseinsbildung und Forschung initiieren und betreiben,
- Planungs- und Entscheidungsinstrumentarien entwickeln,
- Arbeitskreise rund ums Thema Bauen und Wohnen organisieren und moderieren,
- die Umsetzung konkreter Bauprojekte in Vorarlberg initiieren und fachlich begleiten.

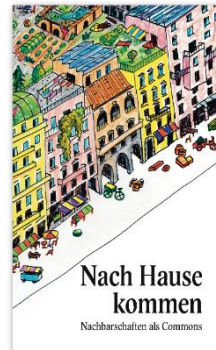
**Was nenaV mit dem Konzept der neuen Nachbarschaft vorschlägt, ist eine höhere Dichte an Leben, an Kommunikation und an gemeinsamen Nutzen und Tun.**

### WER SIND WIR?

Wir sind eine Gruppe engagierter Menschen, die sich in der Form des gemeinnützigen Vereins „neue Nachbarschaften Vorarlberg“, kurz nenaV organisiert.

Wir sehen uns als Denkfabrik und Impulsgeber zur Entwicklung ganzheitlicher Konzepte zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung und Lebensraumgestaltung und fördern die Umsetzung genossenschaftlich organisierter Bau- und Wohnprojekte.

### nenav ist Mitglied beim Verein Neustart Schweiz!



[www.neustartschweiz.ch](http://www.neustartschweiz.ch)

Falls du Interesse hast aktiv im Verein mitzumachen oder uns finanziell zu unterstützen, **dann nimm bitte Kontakt mit uns auf.**

**nenav** - Verein zur Erforschung und Förderung nachhaltiger Nachbarschaften (ZVR-Zahl: 131820748)

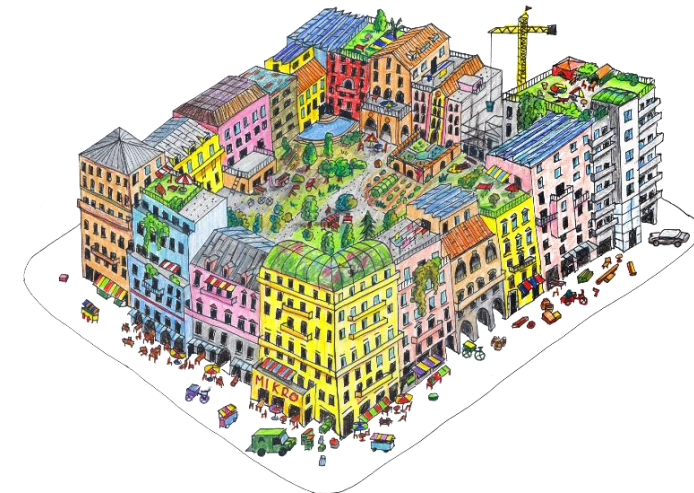
Dr. Paul Stampfl  
Unterlinden 16a  
6922 Wolfurt

+43 660 48 52 504  
[info@nena-v.at](mailto:info@nena-v.at)  
[www.nena-v.at](http://www.nena-v.at)

## Genossenschaftlich organisiertes Bauen & Wohnen in Vorarlberg



- Nachhaltig
- Eigenverantwortlich
- Nachbarschaftlich
- Autonom



[www.nena-v.at](http://www.nena-v.at)

## Nachbarschaften als Konzept der nachhaltigen Siedlungsentwicklung und Lebensraumgestaltung

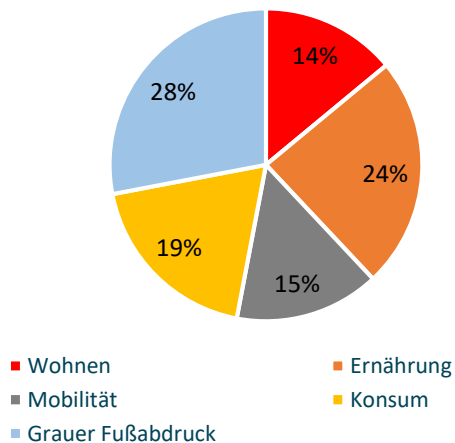
Aktuell verbrauchen die Menschen pro Jahr die Rohstoffe von zwei Planeten. Das ist nicht nachhaltig.

Wir Menschen leben über unseren Verhältnissen und vor allem auf Kosten unserer Kinder- und Enkelgenerationen.

Die Bereiche Wohnen (davon 90% für Heizen und Strom), Ernährung (davon 80% für Fleisch und tierische Produkte) und Mobilität (davon 90% für Auto und Fliegen) machen über 50% des ökologischen Fußabdrucks aus.

Um den individuellen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, braucht es neue Konzepte zur nachhaltigen Lebensraumgestaltung und Raumentwicklung.

Durchschnittlicher ökologischer Fußabdruck eines Menschen in Österreich [Anteile in %]



## Genossenschaftliches Bauen & Wohnen als alternativer Lösungsansatz in Zeiten von Wohnungsmangel, hohen Baukosten und teurem Bauland.

Hinter dem Konzept „neue Nachbarschaft“ verbirgt sich die Idee, Bauen und Wohnen genossenschaftlich zu organisieren und die Bedürfnisse und Güter des täglichen Bedarfs in Fußdistanz bereitzustellen.

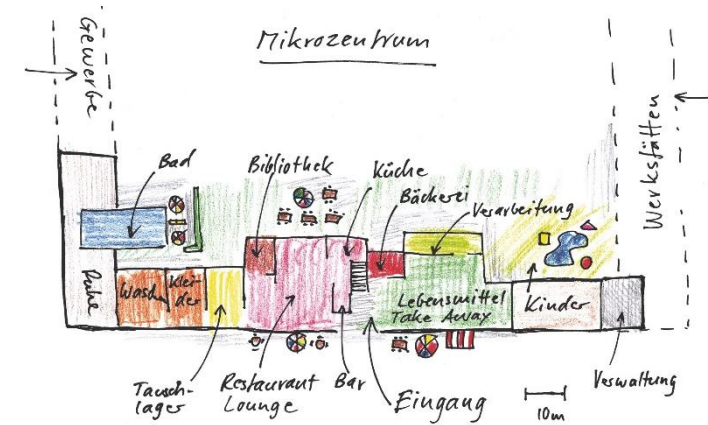
Was in anderen Regionen und Ländern bekannt und seit Jahrzehnten umgesetzt wird, ist in Vorarlberg noch nicht angekommen.

Wir als Verein „neue Nachbarschaften Vorarlberg“ kurz „nenaV“ haben uns zum Ziel gesetzt, das vorhandene Fachwissen und die Erfahrungen zum Thema genossenschaftliches Bauen und Wohnen nach Vorarlberg zu bringen und als alternativen Lösungsansatz zur Bereitstellung von leistbarem Wohnraum - im Kontext einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung und Lebensraumgestaltung - zu etablieren.

Im Sinne des 3-Säulenmodells der Nachhaltigkeit soll damit,

- soziale Teilhabe und Mitbestimmung ermöglicht,
- leistbares Wohnen und wirtschaftliche Vernunft gewährleistet
- und der individuelle ökologische Fußabdruck reduziert werden.

## „Neue Nachbarschaft“



## Eckpunkte einer neuen Nachbarschaft

- Alternative Rechts- und Organisationsform (Genossenschaft, Verein, ...)
- Bedarfsorientierte Wohnkonzepte und Raumtypologien
- angepasste individuelle Wohnflächen (25 bis 35 m<sup>2</sup> pro Person)
- kompakte urbane Bauweise (4-6 Stockwerke)
- Auslagerung privater Funktionen in gemeinschaftlich genutzte Infrastruktur & Flächen
- gemeinschaftlich betriebene Infrastruktur für alltägliche Dienstleistungen
- attraktive Frei- & Rückzugsräume mit hoher Außenraumqualität
- multifunktional (Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Unterhaltung, ...)
- autoarm, großzügige Infrastruktur für Fahrräder, gute Anbindung an ÖPNV
- Mikrozentrum zur Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs
- Vertragslandwirtschaft